

## Kleine Arzneimittel

Wir benötigen kleine Mittel eventuell heute vermehrt in unserer Praxis (meine Erfahrung seit zwei Jahren), aber auch bei uns selbst und in unseren eigenen Heilungsprozessen. Diese bestehen darin, mit immer mehr kreativen Fragen unsere Selbstentwicklung und Selbstheilung zu unterstützen. Zum Beispiel, nach der umfassenden Stärkung der Lebenskraft auch mal einzelne Zellen, Körperbereiche oder Körperfunktionen zu stärken. Oder im wachen Bewusstsein für uns selbst immer wieder innere Dissonanzen aufzuspüren und diese heilsam zu transformieren. Das Leben als Entwicklungs- und Heilungsweg zu betrachten und uns für jeden schwierigen nächsten Schritt stärken, oder uns für das Erreichen eines Ziels stärken.

Zu folgenden Mittel, die ich selbst habe, sammle ich weiter meine Erfahrungen. Du kannst dazu fühlenden Kontakt aufnehmen und immer wieder schauen, ob dich welche „ansprechen“. Natürlich gibt es darüberhinaus noch viele weitere Mittel. Lass dich von der Welt und vom Leben inspirieren!

*Im kursiven Text sind die Eigenschaften des nicht potenzierten Ausgangsstoffes beschrieben.* Die anderen Stichpunkte sind z.T. meine und von anderen Synergetischen Homöopathinnen gesammelten Erfahrungen und z.T. das Wissen aus der Klassischen Homöopathie. Ich stelle fest, dass alle homöopathischen Mittel über die körperliche Wirkung hinaus sehr tief wirken können, und oft reichen niedrige und mittlere Potenzen völlig aus. Du kannst, wenn du das Mittel nicht hast, die Information strömen oder den Stirnstrich nach Dr. Zeeden machen (siehe Youtube-Videos). Kurzbeschreibung: Mit dem Daumen vom Nasenansatz bis zum Haaransatz über die Stirn nach oben streichen und dabei die gewünschte Information laut aussprechen. Z.B. das Mittel mit Potenz, oder ein gewünschtes Ziel: „perfekte Zahnstellung“, mit dem Zusatz „geht in optimaler Dosierung hinein“. Dies einmal mit geöffneten und einmal mit geschlossenen Augen tun und so oft wiederholen, wie du den Impuls hast.

## Chemisch-mineralischer Ursprung:

### **Säuren:**

*Säuren sind sauer, ätzend und lösend. Sie lösen Verhärtungen, Kalk, Stein, u.a.; sind Stoffwechsel-Bestandteile.*

-Lösen tiefe Glaubens- und Verhaltensmuster, welche in uns „wie in Stein gemeißelt“ sind.

-Transformieren Stress, permanente Überanstrengung, Überforderung und Übersäuerung des Stoffwechsels, oft mit großer Schwäche und dem Gefühl, in einem unaushaltbar „ätzenden“ Zustand zu sein.

-Das Nervensystem ist oft übererregt mit überscharfen Sinnen. Der Kräfteschwund fühlt sich bedrohlich an, als würde sich etwas im Inneren auflösen oder etwas „innerlich zerfressen“. Können mithelfen beim Lösen schwerer Traumata, in denen ein Mensch fast gestorben ist oder viel Anstrengung zum Überleben aufbringen musste.

**Acidum aceticum (Essigsäure)** – *Entkalkung, Lebensmittelkonservierung, wirkt antibakteriell*

**Acidum benzoicum (Benzoessäure)** – *organisch-aromatische Säure, z.B. in Heidel-, Himbeeren, Pflaumen, Milchprodukten, zur Konservierung (hemmt Schimmel- und Hefepilze)*

**Acidum chromicum (Chromsäure)** – *starke giftige Säure, zum Galvanisieren, Beizen*

**Acidum fluoricum (=Acidum hydrofluoricum, Flusssäure)** – *ätzt sogar Glas, industrielle Verwendung*

**Acidum lacticum (Milchsäure)** – *zur Lebensmittelkonservierung, in Sauermilchprodukten, Sauerkraut, Silage*

**Acidum muriaticum (Salzsäure)** – *im Magensaft, zur Trennung von Gold und Silber im Bergbau, Bleichmittel*

**Acidum nitricum (Salpetersäure)**

**Acidum nitromuriaticum/nitrohydrochloricum (Königswasser=Salz-und Salpetersäure)** – *löst sogar Gold und Platin*

**Acidum phosphoricum (Phosphorsäure)** – *in Düngemitteln, Waschmitteln, Konservierung und Säuerung von Lebensmitteln, in Cola*

**Acidum sulphuricum (Schwefelsäure)** – *industrielle Nutzung, saurer Regen, toxisch für Wasserlebewesen*

**Acidum uricum (Harnsäure)** – *im Körper erhöht bei Gicht*

**Glonoinum (Nitroglycerin)** – *chem. Verbindung aus Schwefel- und Salpetersäure mit Glycerin, Notfallmittel bei Herzinfarkt (schnelle Gefäßerweiterung), Sprengstoff (Dynamit)*

Löst „explosive“ Reizbarkeit und Erregung. Wirkt beruhigend auf das Nervensystem und gefäßerweiternd. Kann bei pulsierenden, pulssynchronen Kopf- oder Gesichtsschmerzen mit Angst, Atemnot, Reizbarkeit, Panik helfen.

**Weitere Säuren:** Acidum ascorbicum (Vitamin C), Acidum butyricum (Buttersäure), Acidum carbolicum (Karbolsäure), Acidum carbonicum (Kohlensäure), Acidum citricum (Zitronensäure), Acidum gallicum (Gallussäure, in pflanzlichen Gerbstoffen), Acidum hydrocyanicum (Blausäure), Acidum oxalicum (Oxalsäure), Acidum picricum (Pikrinsäure), Acidum salicylicum (Salicylsäure), Formica rufa (Ameisensäure)

### **Heilwasser:**

**Aqua Lourdes (Heilwasser aus Lourdes)** – Glauben an seine Heilung

### **Teer und Erdöl:**

Thema: Verschmutzung seiner inneren Natur

**Kreosotum (Buchenholzteerdestillat)**

**Naphthalinum (Teerkampfer, Erdölprodukt)** – *früher in Mottenkugeln, teerhaltigen Baustoffen*

**Petroleum (rectificatum) (gereinigtes destilliertes Erdöl), Petroleum crudum (Oleum petrae nach Hahnemann, verrieben bis C3)** – *Erdöl und Teer sind in Farben, Parfum, Pharmazeutika u.v.m.*

Traurigkeit und Verzweiflung, Folgen von Kummer und Schreck; seelische Abspaltung nach (sexueller) Gewalt, Gefühl von Beschmutztsein

### **Weitere (radioaktive) Elemente:**

**Hydrogenium (Wasserstoff)**

**Niccolum (metallicum) (Nickel), Niccolum-sulphuricum (Nickelsulfat)** – Nickel-Ausleitung (Modeschmuck), Nickelallergie

**Strontium-carbonicum** – kann „ein gut gehütetes Geheimnis lüften“ für weitere Heilungsschritte

**Uranum-nitricum** –

**Thiosinaminum (Rhodallin, Allylthioharnstoff, chemisches Derivat aus Ammoniak und Allylsenfö)**

Auflösung von Narbenkeloiden, Verwachsungen und Strikturen; verschiedene Tumore, vergrößerte Drüsen/Lymphknoten

**Urea pura (Harnstoff)** – *Bestandteil des Urins, in Hautpflegesalben*

Seine innere Schönheit und Kompetenzen nach außen sichtbar und fühlbar machen, die energetische Ausstrahlung dringt möglicherweise besser durch die Haut nach außen.

**Mineralien, Spurenelemente:** (können gut in Niedrigpotenzen oder als Schüssler-Salze verwendet werden)

**Cuprum (Kupfer)**

**Kalium-muriaticum (Kalium chloratum), Kalium-phosphoricum, Kalium-sulfuricum**

**Natrium-sulfuricum (Glaubersalz)**

**Selenium metallicum (Selen)** – *wichtiges antioxidatives Spurenelement im Körper*

**Zincum metallicum (Zink), Zincum valerianicum** – *wichtiges antioxidatives Spurenelement im Körper*

Mit diesen Mitteln habe ich noch keine Erfahrungen gemacht:

**Antimonium crudum** (Stibium sulfuratum nigrum, Antimonglanz, Schwefelantimon)

**Antimonium tartaricum** (Kalium stibyltartaricum, Tartarus stibiatus, Brechweinstein)

**Argentum metallicum** (Silber)

**Argentum nitricum** (Silbernitrat, Höllenstein)

**Bismuthum (metallicum)** (Wismutnitratgemenge)

**Borax** (Natrium boracicum, Natriumborat, Sedimentsalz aus ausgetrockneten Seen)

**Causticum (Hahnemanni)** (Ätzkalk, Destillat aus gebranntem Marmorkalk und Kalium)

**Gunpowder** (Schießpulver) – bei Blutvergiftung

**Graphites (Graphit, Reißblei, Plumbago mineralis)** – langsames Denken, Unentschlossenheit, traurig, ängstlich, dumpf

**Lithium carbonicum (kohlensaures Lithium)** – *wichtiger Bestandteil von Batterien und Akkus und Wirkstoff einiger Antidepressiva*

**Plumbum metallicum (Blei)**

### **Pflanzlicher Ursprung:**

**Artemisia-Arten:**

**Artemisia annua (Einjähriger Beifuß)** – *großes Heilkraut, (kann selbst gezogen werden: Rühlemann´s Kräuter und Duftpflanzen, Christel Ströbel Kräuterwerkstatt, Bioland Gärtnerei Umbach)*

**Abrotanum (Eberraute, Artemisia abrotanum)** – stärkt die Darmschleimhaut und erschwert das Anhaften von Darmparasiten, kann den Uterus reinigen und Geburten beschleunigen

**Absinth (Artemisia absinthum, Wermut)** –

**Cina (Artemisia cina, Cina maritima, Zittwersamen)** –

**Weitere allgemein stärkende Heilkräuter:**

**Damiana (Turnera diffusa, Turnera aphrodisiaca, Safranmalve)** – *verbreitetes Heilkraut in Mexiko, stärkt Immunsystem und Blutgefäße, Aphrodisiakum und Stärkungsmittel, Wirkung auf weibliche und männliche Geschlechtsorgane, entspannende Wirkung bei Menstruationsschmerzen*

**Echinacea (Sonnenhut)** – stärkt Immunsystem

**Gelsemium (sempervirens) (Giftjasmin)** – Nervosität vor Prüfungen, Flugangst, Kopf- und Nervenschmerzen, Geburtsschmerzen, nervöser Durchfall, Erschöpfung/Apathie nach Schreck.

Grippemittel, Beschwerden nach Grippe oder Corona, z. B. Nervenschädigung durch Corona mit bösartigem Kopfschmerz, Long covid, Herzinsuffizienz und Atemnot sowie massiver Erschöpfung nach schwerer Grippe.

**Für Haut, Schleimhäute, Gelenke:**

**Aesculus (hippocastanum) (Rosskastanie)** – *der Baum in (bayrischen) Biergärten: dort wird die Stimmung aufgehellt und es ist für genügend Flüssigkeit gesorgt*

Hilft bei trockenen Schleimhäuten und gestauten Körperflüssigkeiten mit verlangsamten Körperfunktionen, gestauten Venen und niedergeschlagener, mürrischer Stimmung

**Aloe** – verbessert die Geschmeidigkeit von Haut und Schleimhäuten, feuchtigkeitsspendende und pflegende Wirkung

## **Für das Nervensystem und die Psyche:**

**Agaricus muscarius (Fliegenpilz)** – mit psychoaktiver, halluzinogener Wirkung

Wirkt auf das ZNS, bei nervösen Muskelkrämpfen, Zittern, schmerzlosen Spasmen, Erfrierungen

**Chamomilla (Echte Kamille)** – bei nervöser Unruhe

**China (Chinarinde)** – wirksam bei Malaria und anderen intervallartig auftretenden Fieberschüben

Reizbar, überempfindliche Sinne, nachts phantastische Gedanken und Visionen, (leichteste) Berührung verschlimmert

**Cocculus (Anamirta cocculus, indische Scheinmyrte)** – Übelkeit, Reiseübelkeit, Schwindel, Beschwerden durch Schlafmangel

**Colocynthis, Citrullus colocynthis (Koloquinte, Bitter apple)** – die kriechend und mit Ranken wachsende Pflanze hat große, bitter schmeckende Früchte, die stark giftig sind (reizen Schleimhäute des Magen-Darm-Traktes und der Harnwege).

Für schmerzhafte Krämpfen, Koliken und Neuralgien, besonders wenn diese durch Ärger, Demütigung oder Zorn ausgelöst werden. Zur Lösung lang angestauter Emotionen wie Angst, Ärger, Zorn und Entrüstung, die sich auch in körperlichen Verhärtungen, zum Beispiel Nieren- oder Gallensteinen, zeigen können.

**Conium (maculatum) (gefleckter Schierling, hochgiftig)** –

Emotional verhärtet, psychische Erstarrung, verhärtete Tumoren und Drüsen

**Euphorbia (Wolfsmilch, Giftpflanze)** – ist an extreme Trockenheit angepasst, sondert bei kleinster Verletzung ätzenden Milchsafte ab

Für seelisch sehr verschlossene Menschen.

**Euphrasia (Augentrost)** – gut für die Augen, gut für Trost; „ich sehe nun, dass ich Trost in dieser Welt bekomme“

**Helleborus niger (Christrose)** – Geistige Abstumpfung, Demenz, Vergesslich (Kopf wie leer), Verlangsamung von Denken und Wahrnehmung (auch nach Schlaganfall oder Kopfverletzung), Gegenstände fallen aus der Hand, hilflos, bittet um Hilfe; unwillkürliche Bewegungen

**Peganum harmala (Syrische Steppenraute)** – rituelle Räucherpflanze, wirkt halluzinogen und soll vor „bösem Blick“ schützen

Arzneimittelprüfungen (nach Christine Unterberger): Problematische Beziehung zu Familienangehörigen, energetischer Vampirismus, „wenn die Milch nicht reicht, muss es Blut sein“, Verlangen zu töten, Schwierigkeiten mit der eigenen sexuellen Identität.

**Secale cornutum (Mutterkorn)** – sehr giftige, länglich-kornähnliche Dauerform des Mutterkornpilzes, die aus Ähren von Getreide herauswachsen kann; „Antoniusfeuer“: Massenvergiftungen durch Verzehr von billigem, kaum gereinigtem Korn; Ausbreitung auf Feldern und in feuchten Kornspeichern; in der Volksmedizin wehentreibendes (abtreibendes) und blutstillendes Mittel, bis heute medizinischer Einsatz

Heilung von Mutter-Traumata und „vergifteten“ Mutter-Kind-Beziehungen

**Veratrum album (Weiße Nießwurz)** – giftig, Verwendung in der Volksmedizin bei Magen-Darm-Störungen, zum Blutdrucksinken und als Niespulver

Kreislaufschwäche, Kollapsneigung, Durchfall, manische und depressive Zustände, Angst und Unruhe

**Nachtschattengewächse:** Seiner inneren Dunkelheit heilsam begegnen (weitere: Stramonium, Belladonna)

**Capsicum (annuum) (Paprika, Cayennepfeffer)** – Nachtschattengewächs

Entzündungen mit Rötung und brennenden Schmerzen (zum Beispiel Schleimhäute oder Zungenspitze brennen wie Pfeffer), Trennungsschmerz, Heimweh, seelischen Schmerz, Einsamkeitsgefühle, Schreck, Schreien

**Dulcamara, Solanum dulcamara (bittersüßer Nachtschatten)** – psychoaktive Wirkung

**Hyoscyamus niger (Bilsenkraut, giftiges Nachtschattengewächs)** –

Verhaltensauffälligkeiten (Manie, Raserei, Fluchen, Schreien, Schamlosigkeit), Panik, Angstzustände, ZNS-Beschwerden, Erregungszustände mit Zittern und Muskelkrämpfen, Schlaflosigkeit, trockener krampfartiger Husten (<Liegen)

## **Auch für das Herz:**

**Anacardium (occidentale, orientale) (Cashewnuss, Malakkanuss, Elefanteläus)**

Kann Verhärtungen auf der Herz-Ebene lösen (als Folge von Misshandlung und Trauma); Neigung zu Fluchen

**Cardiospermum halicacabum (Ballonrebe, Herzsame)** – tropische Schlingpflanze, deren Samen einen weissen, herzförmigen Fleck tragen, wird als Arznei- und Zierpflanze weltweit angebaut. Wirkt (als Salbe) auf Haut, Schleimhäute und Gelenke, bei allergischen und entzündlichen Haut- und Gelenkerkrankungen möglicherweise eine Alternative zu Cortisonsalben.

Die auffällige Signatur des herzförmigen Flecks legt nahe, dass es auch ein Herz-Heilmittel sein kann.

**Coffea (arabica) (ungerösteter Kaffee)** – Aufregung, Überreizung der Sinne, Herzklopfen, hoher Blutdruck

**Crataegus (Weißdorn)** – herzstärkend

**Strophantus (Hundsgiftgewächs)** – mit Herzglykosiden, die in der Akutmedizin bei Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen verwendet werden. In Urtinktur verschreibungspflichtig, ab D4 homöopathisch erhältlich.

Zur Urtinktur hier weitere Tipps: <https://www.strophantus.de/>, oder als Herzensblüte-Tropfen von Dr. Fischer:

<https://www.activemedicus.com/produkte/herzensbluete-dmso-kraeutertropfen/>

<https://medizinzumselbermachen.de/rundbrief-juli-2023/mit-der-kraft-der-natur-heilen-weissdorn-strophanthin-co-als-schluesel-zu-einem-gesunden-herzen/>

## **Für Magen-Darm, Leber und Galle:**

**Carduus marianus (Silybum marianum, Mariendistel)** – leberstärkend

**Chelidonium (Schöllkraut)** – regt den Gallenfluss an, bei Leber/Gallenblasen-Beschwerden (z.B. Gallensteinen)

**Millefolium, Achillea millefolium (Schafgarbe)** – stärkt Magen-Darm und Unterleib

## **Reinigung, Entgiftung:**

**Ipecacuanha (Brechwurz)** – *löst Brechreiz aus*

Anhaltende Übelkeit mit Erbrechen, das das Befinden verschlechtert, auch bei starkem Husten mit Erbrechen

**Luffa (operculata) (Kürbisgewächs)** – *löst intensiven reinigenden Schnupfen aus*

Nasen- und Nasennebenhöhlen-Erkrankungen

**Nux vomica (Brechnuss, strychninhaltig)** – Stress, starke innere Anspannung, gehetzte Lebensweise, Arbeitswut, Angst, Reizbarkeit, nach zuviel Alkohol o.a. Drogen/Medikamenten/Essen, häufige Infekte, Kälteempfindlichkeit/Frösteln, Bauchbeschwerden (Völlegefühl, Aufstoßen, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung), Verspannung/Schmerzen durch mangelnde Bewegung, abends schläfrig, nachts oft wach, morgens müde, Menstruation stark/lang/früh einsetzend

## **Für Hormone:**

**Agnus castus (Mönchspfeffer)** – unterdrückt die Freisetzung von Prolaktin (vor der Menstruation häufig erhöht) und kann prämenstruelle Beschwerden lindern; reguliert das Gleichgewicht zwischen Östrogen und Progesteron

**Damiana** (s.o.)

## **Liliengewächse:**

**Iris tenax (Fasern-Schwertlilie), Colchicum (autumnale) (Herbstzeitlose), Crocus sativus**

Bindegewebsschwäche, empfindlich gegen (Essens-)Gerüche

Mit diesen Mitteln habe ich noch keine Erfahrungen gemacht:

**Berberis (vulgaris) (Berberitze, gemeiner Sauerdorn)** –

**Cactus (grandiflorus) (Königin der Nacht)** –

**Carbo vegetabilis (Holzkohle)** –

**Drosera (Sonnentau)** – krampfartiger schmerzhafter Husten bis zum Erbrechen, ständiges Kitzeln in der Kehle

**Hamamelis (virginiana) (Zaubernuss)** –

**Hydrastis (Gelbwurz, kanadisches Wasserkrout)** –

**Ledum (palustre) (Sumpfporst, Moor-Rosmarin, Mottenkraut)** – kann Insekten- und Mückenstiche lindern

**Phytolacca (Kermesbeere)** – Schmerzen/Entzündung von Drüsen (Brust, Tonsillen, Hoden, Schleimbeutel), Mumps, Rheumatismus, Knochenschmerzen

**Podophyllum (peltatum) (Maiapfel)** – Magen-Darm-Erkrankungen mit Krämpfen, Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfällen, bei zahnenden Säuglingen

**Rheum (Rhabarberwurzel)** – Körper und Ausscheidungen riechen säuerlich, Bei Beschwerden zahnender Kinder und stillender/schwangerer Frauen mit Bauchschmerzen, Muttermilch gelb und Kind verweigert sie, Nieren-/Blasenschmerzen beim Wasserlassen.

**Rumex (crispus) (Wurzel des Krausen Ampfers)** – *die Wurzel kann bis zu 3m tief werden*

Trockener Reizhusten (< kalte Luft, < nachts), Kehlkopfreizung, Ekzem/Juckreiz (<Kälte)

**Ruta (graveolens) (Weinraute, Gartenraute)** – *Duft- und Gewürzpflanze*

Nach Verletzung oder Überbeanspruchung von Sehnen, Bändern, Knorpel, Knochenhaut. Zur verbesserten Kallusbildung nach Knochenbruch. Nach Überanstrengung der Augen mit brennenden Augen, Augenschwäche oder -entzündung.

**Sabadilla (Läusekraut)** –

**Sanguinaria (canadensis) (Blutwurzel)** –

**Sarsaparilla (Sarsaparill-Stechwinde)** –

**Spigelia (anthelmia) (Wurmfarn)** –

**Spongia (Meeresschwamm)** – Trockener Husten, Krupphusten, Asthma, Hoden-/Nebenhoden-Entzündung, Herzklopfen

**Staphisagria (Rittersporn)** –

## **Tierischer Ursprung:**

Die meisten Tiermittel sind potenziert aus einem Teil eines lebenden Tieres, wie Haare, Fell oder Federn, und wenn es sich ergibt, auch Teile des Körpers von toten Tieren. Viele Homöopathen vertreten die Ansicht, dass es, um die Informationen dieses Tieres zu bekommen, nicht ausschlaggebend ist, von welchem Teil des Tieres eine Potenzierung gemacht wird. Manchmal wird einfach das genommen, was zu bekommen ist. So gibt es heute von fast jedem Tier homöopathische Potenzierungen.

Beispiele: Pferdehaare, Katzenhaare, ...

**Vespa (Wespe)** – Nach Wespenstichen, Wespenstich-Allergien (ähnlich Apis).

**Pyrogenium (faules Ochsenfleisch)** – Akutmittel bei drohender Sepsis

**Nosoden:** Tuberkulinum bovis (Rindertuberkulose), Tuberkulinum avis/aviaire (Hühnertuberkulose)

### **Tiermilche:**

Von den Tiermilchen enthalten wir tiefe, Urvertrauen-stärkende Impulse, vereint mit wachstums-stimulierenden Informationen und besonderen tierischen (Überlebens-)Kompetenzen.

Lac pacos (Alpaka), Lac ursinum (Bär), Lac buffalo (Büffel), Lac delfinum (Delfin), Lac alces (Elch), Lac elephant maximus (asiatischer Elefant), Lac asinum (Esel), Lac caninum (Hund), Lac Husky (Husky), Lac macropus (Känguruh), Lac camel (Kamel), Lac felinum (Katze), Lac oryct (Kaninchen), Lac defloratum (Kuh), Lac lama (Lama), Lac leoninum (Löwe), Lac equinum (Pferd), Lac puma (Puma), Lac rhesus (Rhesusaffe), Lac ovinum (Schaf), Lac sim (Schimpanse), Lac suinum (Schwein), Lac lupi (Wolf), Lac caprinum (Ziege)

### **Schlangengifte:**

Ich habe Schlangengifte oft „stark“ getestet für die Entwicklung der weiblichen Kraft. Diese hat auf dem Boden einer langen Geschichte von Unterdrückung besondere Kompetenzen entwickelt, die auch in Schlangen zu finden sind: Trotz des Kriechens auf dem Boden sehr wehrhaft und bei Bedarf auch giftig und bedrohlich, Symbol für die machtvolle weibliche Verführungskunst (Schlange bei Adam und Eva, schlängelnde Bewegungen) ebenso wie für große Heil- und Entwicklungskräfte (sich regelmäßig häuten und erneuern). Schlangen besitzen besondere Kompetenzen, sich zu tarnen, sich zu verstecken und sich, um zu überleben, besonders listig zu verhalten.

Potenzierte Schlangengifte sind auch Akutmittel bei Schlangenbissen.

**Bothrops (lanceolatus) (Lanzenotter, gelber Buschmeister)** –

**Cenchrus (Kupferkopf)** –

**Crotalus cascavella (Schreckensklapperschlange, brasilianische Klapperschlange)** –

**Crotalus horridus (Waldklapperschlange)** –

**Elaps corallinus (Korallenschlange)** –

**Lachesis muta (Buschmeister)** – leidenschaftlich, geschwätzig, Abneigung gegen Enge/Berührung am Hals, Schluckprobleme, Erstickungsgefühle, Herzklopfen, Brustbeklemmung

**Naja naja (Brillenschlange, Kobra)** –

**Vipera berus (Kreuzotter)** –

### **Spinnen:**

*Weibliche Spinnen sind oft um ein Vielfaches größer als Männchen. Diese müssen sich vorsichtig und aus der passenden Richtung dem Weibchen nähern, um nicht schon vor der Paarung gefressen zu werden. Manche Männchen werden danach gefressen (was möglicherweise evolutionsbedingt die Qualität der Brut verbessert), oder sie werfen einige Beine ab und können dadurch entkommen.*

Spinnennetze können ebenfalls besondere weibliche Kompetenzen stärken. Das „Spinnen und Weben“ zeigt sowohl typisch weibliche Tätigkeiten als auch Kompetenzen im übertragenen Sinn: Frauen können sich gut vernetzen und mit anderen Menschen in tragfähigen Verbindungen sein. In diesem Netzwerk können sie sowohl lebenserhaltende Visionen entwerfen (die dies nicht verstehen, nennen es „spinnen“), als auch sehr feinführend auf alles reagieren, was in dieses Netzwerk als innere oder äußere Impulse einwirkt.

**Aranea diademata (Kreuzspinne)** –

**Latrodectus mactans (Schwarze Witwe)** –

**Tarantula, Tarentula hispanica (Tarantel)** –

**Theridion (Feuerspinnchen, Orangenspinne)** – Sehr geräuschempfindlich, Geräusche bereiten Schmerzen, nervöse Hypersensibilität, Schlaflosigkeit, Schwindel beim Schließen der Augen oder geringster Bewegung,

### **Vögel („heilsame Federn“):**

Inzwischen gibt es knapp hundert Vogelarten aus deren Federn. Federn sind spezialisierte Strukturen, die vor Kälte schützen, zur Tarnung dienen und das Fliegen ermöglichen.

Die Vogel-Themen: Freiheit (Bedürfnis nach Unabhängigkeit und Furcht vor Grenzen, Einschränkungen und Gefangenschaft), losgelöste Distanz (über den Dingen schweben, befreit von der Erdanziehung), Intuition, Spiritualität, Klarheit, Gewissenhaftigkeit, enge persönliche Beziehungen, familienorientiert, Beschützerinstinkte; manchmal ziellose Unruhe und Empfindlichkeit gegen Geräusche, visuelle Eindrücke oder Berührung. (siehe auch: <https://remedia-homoeopathie.de/homoeopathie/lexikon/vogelarten/>, bei remedia.at und <http://www.leo-apo.de> gibt es Listen aller Vogelarten, bei letzterer sogar mit schönen Vogelbildern)

Beispiele: **Bachstelze (Motacilla alba)** – **Nachtigall (Luscinia megarhynchos)** – **Uhu (Bubo virginianus)**

Mit diesen Mitteln habe ich noch keine Erfahrungen gemacht:

**Carbo animalis (Tierkohle)** – Bösartige Leiden, maligner Krebs, Schwäche, Erschöpfung, geschwollene verhärtete Lymphknoten, brennende Schmerzen

**Coccus cacti (Cochinella, Kochemille-Laas)** –